

# Zugangsvoraussetzungen

Fachliche Zugangsvoraussetzungen zum Studium am Fachhochschul-Masterstudiengang Energie- und Umweltmanagement ist ein abgeschlossener technisch-naturwissenschaftlich orientierter mindestens 6-semesteriger Bachelorstudiengang oder der Abschluss eines gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

Technisch-naturwissenschaftlich orientiert bedeutet, dass, um der technischen Ausrichtung des gegenständlichen Studiengangs im Rahmen der Zugangsvoraussetzungen Rechnung zu tragen, durch die StudienwerberInnen Kompetenz im Bereich der Natur- und Ingenieurwissenschaften durch Nachweis eines Mindestumfangs von insgesamt 30 ECTS zu erbringen ist:

- 10 ECTS im Bereich Naturwissenschaften (Mathematik, Physik, Mechanik, Thermodynamik, Wärmelehre, Strömungslehre, Elektrotechnik, Chemie, Biologie, Ressourcenmanagement, Ökologie) und
- 20 ECTS im Bereich Ingenieurwissenschaften (Maschinen- und Anlagenbau, Energietechnik, Verfahrenstechnik, Bautechnik, Informatik, Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik).

Wobei im Rahmen des Aufnahmeverfahrens im Sinne einer output- und ergebnisorientierten Betrachtungsweise neben formal nachgewiesenen Qualifikationen auch durch informelles Lernen angeeignete Qualifikationen berücksichtigt werden. Bei Vorstudien, die keinen ausgesprochenen ingenieurwissenschaftlichen Fokus aufweisen (weniger als 30 ECTS ingenieurwissenschaftlich orientierte Lehrveranstaltungen), ist das „Wahlpflichtmodul Ingenieurwissenschaften und Energiewirtschaft“, bei jedem anderen Vorstudium ist das „Wahlpflichtmodul Wirtschaft und Management“ im ersten Semester zu belegen. Durch diese gewählte Gestaltung der Zugangsvoraussetzungen und der Studieneingangsphase im Curriculum soll ermöglicht werden, dass auch StudienwerberInnen, deren Vorstudium nicht ingenieurwissenschaftlich orientiert war und die sich aber im Rahmen von Freifächern Kenntnisse im Bereich Ressourcenmanagement angeeignet haben, der Zugang zum Fachhochschul-Masterstudiengang Energie- und Umweltmanagement ermöglicht wird. Damit wird der Durchlässigkeit von unten Rechnung getragen.

Bei untenstehend aufgelisteten Studienrichtungen ist von der Erfüllung der Zugangsvoraussetzung jedenfalls auszugehen. Die einzelfallbezogene Prüfung betreffend des Qualifikationsniveau der BewerberInnen für nicht im Anerkennungsbescheid geregelten Studienabschlüssen hat durch die Studiengangsleitung zu erfolgen.

- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Energie- und Umweltmanagement (Fachhochschule Burgenland GmbH)
- Fachhochschul-Masterstudiengang für Gebäudetechnik/Building Technology and Management (Fachhochschule Burgenland GmbH)
- Fachhochschul-Masterstudiengang Energie- und Umweltmanagement (Fachhochschule Burgenland GmbH)
- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement (FH Joanneum, Steiermark)
- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Urbane Erneuerbare Energietechnologien (Technikum Wien, Wien)
- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Öko-Energietechnik (FH Oberösterreich, Oberösterreich)
- Bachelorstudium Umwelt- und Bioressourcenmanagement (BOKU Wien)
- Bachelorstudium Umweltsystemwissenschaften (Universität Graz)
- Bachelorstudium Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling (Montanuniversität Leoben)
- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Umwelt-, Verfahrens- & Regelungstechnik (MCI, Tirol)
- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Bio- und Umwelttechnik (FH OÖ, Oberösterreich)
- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Umwelt-, Verfahrens- und Biotechnik (MCI, Tirol)
- Fachhochschul-Bachelorstudiengang Bauplanung und Bauwirtschaft (FH Joanneum, Steiermark)
- Bachelorstudium Elektrotechnik (TU Wien, TU Graz)
- Bachelorstudium Kulturtechnik und Wasserwirtschaft (BOKU Wien)
- Bachelorstudium Verfahrenstechnik (TU Wien, TU Graz)
- Bachelorstudium Technische Physik (TU Wien, TU Graz, Universität Linz)
- Bachelorstudium Technische Chemie (TU Wien)
- Bachelorstudium Wirtschaftsingenieurwesen – Maschinenbau (TU Graz, TU Wien)